

Grenoble, 25. Mai 2009

Grenelle* der Mobilfunkantennen:

Die Bürgermeister der grossen Städte beantragen Versuche zur Verringerung der Belastung mit elektromagnetischen Feldern

Als Teilnehmer an den Arbeiten, die durch den Gesundheitsminister über die Fragen Hochfrequenzstrahlung, Gesundheit und Umwelt initiiert wurden, freut sich Michel Destot über die gehaltvollen Debatten und über die Dynamik, die es zum ersten Mal möglich gemacht hat, Vereinigungen, Vertreter der Nutzer und der Angestellten, Abgeordnete und Betreiber zusammenzuführen.

Dennoch beantragt der *Verband der grossen Städte Frankreichs* (AMGVF), deren Präsident er ist, **dass im Anschluss an diese Arbeiten durch die Regierung rasch konkrete Taten angekündigt werden, um der gesamten Bevölkerung ein klares Zeichen zu geben.**

Der AMGVF stellt fest, dass die Vereinigungen und die Bewohner heutzutage das Ergreifen des Rechtsweges jedem anderen Weg vorziehen, und dass die Betreiber äusserst zurückhaltend sind mit einer Verbesserung bestehender oder mit der Unterzeichnung neuer Vereinbarungen.

Ohne den auf den Herbst zu erwartenden Berichten über die wissenschaftlichen und gesundheitlichen Abklärungen vorgreifen zu wollen, **beantragen** die Bürgermeister der grossen Städte

- **dass ab diesem Sommer auf Städteebene Versuche zur Verringerung der Belastung durch elektromagnetische Felder gestartet werden, um deren technische und finanzielle Machbarkeit zu prüfen;**
- dass diese Versuche durch den Staat geleitet werden, der die Arbeitskraft und die finanziellen Mittel dafür bereitstellt;
- dass die Versuche die Bewohner, Vereinigungen, Betreiber und Abgeordneten auf breiter Basis zusammenführen sollen, um die von der Regierung initiierte Debatte auszuweiten.

Der AMGVF wünscht ausserdem, dass neue Protokolle und Modalitäten für Strahlungsmessungen einander gegenübergestellt und analysiert werden können.

Die Stadt Grenoble hat bereits darauf hingewiesen, dass sie bereit ist, solche vom Staat geleitete Versuche durchzuführen, dies jedoch innerhalb eines Rahmens, den der AMGVF von der Regierung im Anschluss an die an diesem Montag, 25. Mai erfolgte Abgabe des aus den Arbeiten der „Grenelle* der Mobilfunkantennen“ hervorgehenden Berichtes verdeutlicht haben möchte.

Service Presse – 11, boulevard Jean Pain – B.P 1066 – 38021 Grenoble Cedex 1
Tél. 04 76 76 39 24 – 04 76 51 29 16
e-mail : presse@ville-grenoble.fr

Übersetzung: www.buergerwelle-schweiz.org, 12.06.09

* Der Ausdruck « Grenelle » bezeichnet, in Analogie zu den am Sitz des Arbeitsministeriums an der Rue de Grenelle in Paris getroffenen Vereinbarungen vom Mai 1968, eine parteiübergreifende Debatte mit Regierungsvertretern, Berufsvereinigungen und NGOs [nach Wikipedia].